

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 17. August 1973 Blatt 1562

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: U-Bahn-Tunnel verdrängt sieben Pappeln
- Lokal: Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Teilweise Sperre der Favoritenstraße
Maschinschreib-Weltmeisterin beim
Bürgermeister
NZ 2.000 ermöglicht: Gratz immer am Draht
- Kulturdienst: Karl Albert Fichtner zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-tunnel verdraengt sieben pappeln

4 wien, 17.8. (rk) im verlauf eines pressegespraches und bei einem lokalaugenschein erlaeuterte am freitag tiefbaustadtrat kurt h e l l e r im detail die bautaetigkeit fuer die u-bahn am schwedenplatz zur unterquerung des donaukanals. da im direkten bereich der beiden u-bahn-roehren sieben grosse pappeln am vorkai des donaukanals stehen, bleibt nichts anderes uebrig, als diese baeume zu entfernen. ansonsten koennten weder die schlitzwaende noch die tunneldecken in diesem bereich hergestellt werden.

heller und die techniker mit baudirektor dr. rudolf k o l l e r an der spitze, legten dar, dass es technisch keine andere moeglichkeit gebe. urspruenglich haetten sogar acht pappeln umgeschnitten werden sollen, doch werde es voraussichtlich gelingen, einen baum zu halten. durch ein kompliziertes manoever um die verankerung der pappel werde es aller wahrscheinlichkeit nach moeglich sein, diesen achten baum zu retten. mit der faellung der baeume wird am montag begonnen.

die halbinsel am rechten donaukanalufer, die bekanntlich als arbeitsplattform fuer die errichtung der schlitzwaende geschaffen wird, hat bereits respektable gestalt angenommen. sie ist etwa 25 meter breit und 60 meter lang und besteht aus jenem erdreich, das beim u-bahn-bau in der aeusseren favoritenstrasse ausgehoben wird. die arbeiten von dieser halbinsel aus werden etwa eineinhalb jahre dauern. anschliessend wird am linken donaukanalufer das verfahren wiederholt, eine halbinsel aufgeschuettet und von dieser aus der zweite teil des u-bahn-tunnels unter dem kanal hergestellt.

1255

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

teilweise sperre der favoritenstrasse

1 wien, 17.8. (rk) montag frueh beginnen die arbeiten zur hebung des niveaus der favoritenstrasse im bereich des kuenftigen autobahnverteilertringes favoriten.

wie bereits berichtet, machen die bauarbeiten eine sperre der stadtauswaerts fuehrenden fahrbahn der favoritenstrasse zwischen ludwig von hoehnel-gasse und autobahnauffahrt fuer die dauer von rund zweieinhalb monaten notwendig. der verkehr stadteinwaerts wird durch die arbeiten nicht behindert.

als hauptausweichstrecke bieten sich einerseits die laxenburger strasse und die triester strasse - zur suedautobahn und zur bundesstrasse 17 - und die laaer berg-strasse - zur burgenland-bundesstrasse - an.

der provisorische autobahnast von favoriten nach inzersdorf ist fuer die dauer der bauarbeiten stillgelegt. die bauarbeiten sollen anfang november abgeschlossen sein.

0932

L o k a l :

=====

maschinschreib-weltmeisterin beim buergermeister

3 wien, 17.8. (rk) zu buergermeister leopold g r a t z kam der vorsitzende des oesterreichischen stenografenverbandes, senatsrat professor wilhelm z o r n , mit den in wien anwesenden mitgliedern des maschinschreiber- und stenografenteams, das sich bei den weltmeisterschaften in valencia so bravouros geschlagen hat. unter ihnen war auch die 26jaehrige wienerin johanna s t e i n h a u s e r , die unter 126 maschinschreibern aus fuenfzehn laendern die weltbeste wurde. stolz berichtete professor zorn: ''seit 19 jahren gibt es die weltmeisterschaften im maschinschreiben und stenografieren. zum ersten mal konnte oesterreich heuer den weltmeistertitel erringen.''

johanna steinhauser hat ihre berufliche taetigkeit im buero des vaters von finanzminister dr. androsch begonnen. jetzt arbeitet sie in der konsumentenberatung. in dem 30 minuten dauerndem wettbewerb machte sie 20.060 anschlaege mit nur 18 fehlern, fuer die es je 100 punkte abzug gab. sie liess die zweitbeste, frau sigrid lude aus der brd, mit dem weiten abstand von 800 anschlaegen hinter sich. die oesterreichische weltmeisterin hat rechnerisch mehr als 11 anschlaege in einer sekunde geschrieben. die tatsaechliche leistung ist weit hoeher, weil man ja die zeit fuer das ein- und ausspannen des papiers und, wie fraeulein steinhauser meinte, ''fuers luftschnappen'' abziehen muss. in ''voller fahrt'' liegt die schreibleistung bei 16 bis 17 anschlaegen pro sekunde. das ist natuerlich nur mit einer modernen kugelkopfmaschine moeglich.

auf eine weltmeisterschaft muss man sich gewissenhaft vorbereiten. dazu gehoert nicht nur das training am abend und am wochenende, sondern auch - wie bei den fussballspielern vor einem laenderspiel - ein mehrtaeigiges trainingslager. die oesterreichischen maschinschreiber und stenografen haben dazu auch ihren

./.

stastny: er heisst zaviaziz, war meister der cssr und hat sich wissenschaftlich sehr eingehend mit diesen aufgaben befasst.

buengermeister gratz dankte den erfolgreichen mitgliedern des oesterreichischen teams und auch den juroren, die in valencia bei 40 grad hitze auch eine physisch schwere arbeit geleistet haben, und ueberreichte ihnen kleine ehrengeschenke.

1153

L o k a l :

=====

nz 2.000 ermoeoglicht: gratz immer am draht

6 wien, 17.8. (rk) ein mosaikstein beim aufbau der nz 2.000 - dem codewort fuer die modernisierung der feuerwehrynachrichten-zentrale: buergermeister leopold g r a t z ist ueber funk-telefon zu jeder stunde des tages an jedem ort in wien zu erreichen, er kann - wenn es notwendig ist - von ueberall aus jede dienst-stelle des magistrates sofort anrufen. probe auf's exempel: freitag mittag, feuerwehrynzentrale am hof, anlaesslich einer be-sichtigung mit stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g . ergebnis: zufriedenstellend.

der aufbau der nachrichtenzentrale 2.000 geht nach dem bau-kastensystem vor sich. ein wichtiges fundament ist bereits fertiggestellt: der sogenannte funkkommandotisch. er ermoeoglicht ueber zwei parallelgeschaltete funksprechplaetze die zentrale abwicklung des gesamten sprechverkehrs der feuerwehr. die zentrale ist dadurch ueber jede ausgerueckte mannschaft, ueber den fort-gang der arbeiten, ueber die situation am katastrophen- oder unfallort genauestens informiert und kann sofort weitere ent-scheidungen treffen.

beispiel: eine mannschaft ist noch an einem unfallort be-schaefftigt. in der naehe bricht eine groessere katastrophe aus. das fahrzeug, das bereits wieder einsatzfaehig ist, kann sofort umdirigiert werden.

in vorbereitung: umstellung des adressenstaenders, der darueber auskunft gibt, welche feuerwehrwachen fuer welche einsatzorte in frage kommen, auf einen kleincomputer. das suchen nach der richtigen adresse wird ueberfluessig. der computer spuckt in sekundenschnelle die adresse und die zustaendigen feuerwachen aus.

die feuerwehr ist bereits seit laengerer zeit durch einen terminal an den rathauscomputer angeschlossen. die verrechnung und die statistik wird bereits ueber diesen computer durchge-fuehrt. die statistik gibt darueber hinaus wertvolle aufschluesse

./.

ueber weitere moeglichkeiten, sich die elektronische datenverarbeitung fuer die feuerwehr nutzbar zu machen.

ebenfalls in planung: ausarbeitung eines programms, das die ausgerueckten fahrzeuge bei der adressenermittlung beruecksichtigt. in einigen jahren - wenn der verkehrsleitreechner der polizei fertiggestellt ist - soll in dieses programm auch noch die jeweils zur einsatzzeit herrschende verkehrssituation einbezogen werden. praktisches beispiel: die feuerwehr erhaelt aus irgendeinem gebiet wiens brandalarm. der verkehrsleitreechner gibt sofort auskunft, ueber welche strassen man zu dieser tageszeit am naechsten zum brandort gelangen kann und welche feuerwachen fuer einen einsatz in frage kommen. - in den verkehrsspitzenzeiten muss dies nicht unbedingt die naechstgelegene feuerwache sein.

als buergermeister gratz kurz vor ein uhr wieder die feuerwehrrentrale verliess, wurde gerade der 11.502 einsatz in diesem jahr gemeldet. branddirektor dipl.-ing. s a n y t r : bis zum jahresende ist heuer mit rund 20.000 einsaetzen - einem absoluten neuen rekord - zu rechnen. steigerungsrate pro jahr: rund 17 bis 20 prozent.

der wiener buergermeister hatte zuvor bei einem informationaustausch das problem der verkehrsbehindernd abgestellten autos in der stadt diskutiert.

er kuendigte an, im interesse der bewohner in den hauptverkehrsstrassen eventuell abschleppzonen einzurichten. nach seinen vorstellungen koennte die feuerwehr von der belastung durch das abschleppen von fahrzeugen befreit werden: eine regelung, aehnlich wie in den usa, - wo private firmen das abschleppen besorgen, - sei durchaus auch fuer wien denkbar.